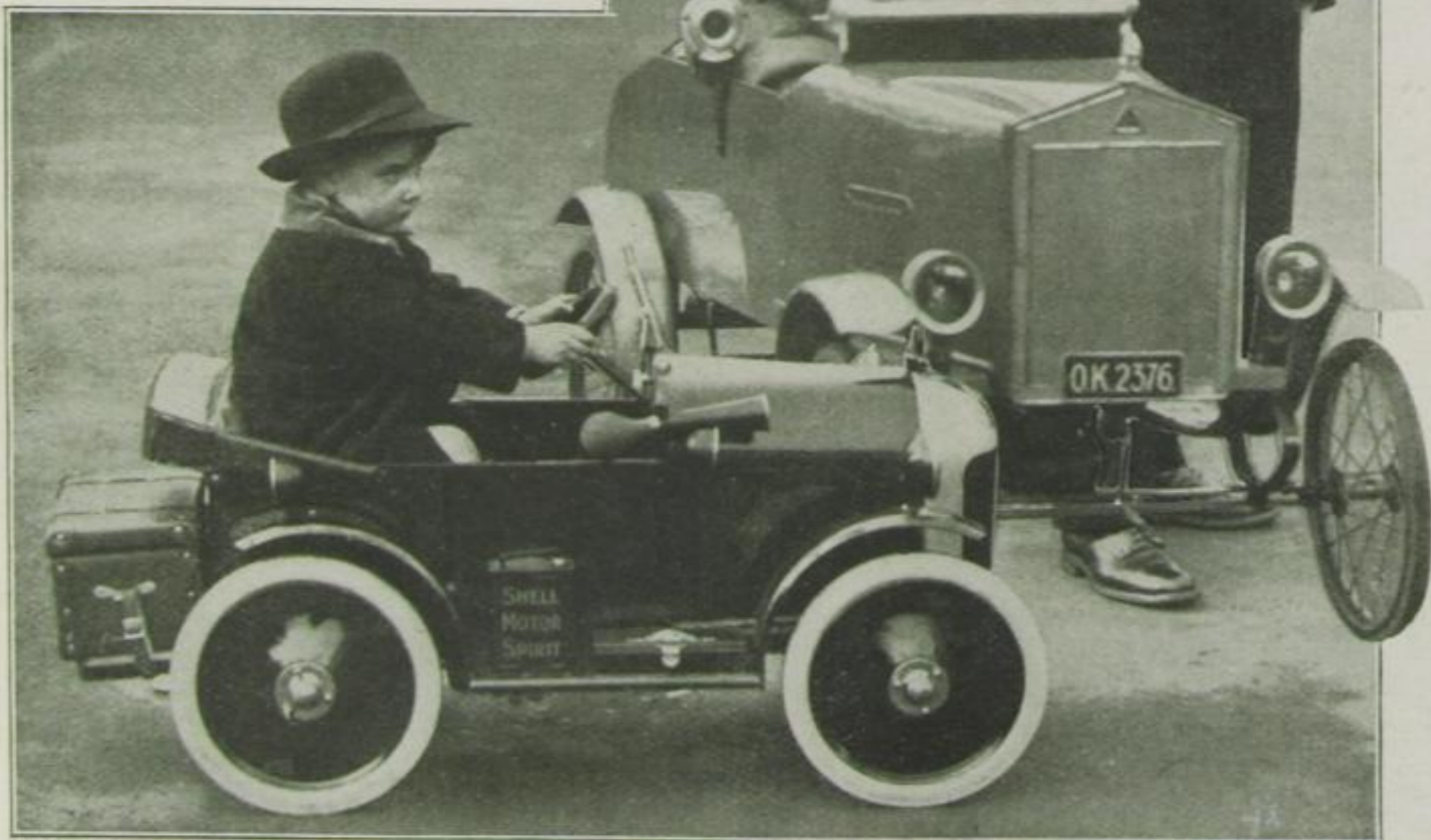


Maschinen einer weiterblickenden Automobilindustrie. Und die ältere Generation diskutiert mit einer Erstaunen erregenden Sachkenntnis über die letzten Rekorde, Einundeinhalbblitertypen und Knorrdruckluftbremsen, oder hält gelassen Revue ab über die Vorzüge und Nachteile aller erdenklichen Fabrikate. Merkwürdigerweise sind es nicht nur Schlagworte, die, durch keine Sachkenntnis getrübt, durch die Luft wirbeln, sondern bei näherer Betrachtung merkt man, daß sie sich fast alle sehr genau mit der Materie beschäftigt haben und „eben bloß noch die paar Monate“ durchhalten müssen, um endlich mit der erreichten Altersgrenze in den Besitz des langersehnten Führerscheins zu gelangen. Und unbewußt für sie stellt sich das Auto jetzt in den Dienst der Erziehung. Ein eigener Wagen — die große Hoffnung, mag er auch noch so klein ausfallen — verlangt einen klaren Blick und eine sichere Hand. — In den Vereinigten Staaten, in denen die Erziehung zur Selbständigkeit schon bedeutend früher beginnt als bei uns, und in denen auch die Entfernungen eine ganz andre Rolle spielen, ist es gar kein ungewohnter Anblick, vor den Gymnasien ein paar Dut-



Ein großer Policeman und zwei kleine Jungen